

Bürgermeister Hans-Dieter Schneider wurde 60



Am 9. August feierte Mutterstadts Bürgermeister Hans-Dieter Schneider seinen 60. Geburtstag. Aus diesem Anlass hatte die Gemeinde am Sonntagmorgen zu einem Empfang ins Rathaus-Foyer eingeladen. Rund 150 Gäste waren gekommen, um gemeinsam mit dem Jubilar zurückzublicken und Danke zu sagen.

Die Laudatio hielt die 1. Beigeordnete Andrea Franz, die dem Bürgermeister auch im Namen der Gemeinde Mutterstadt und ihrer Beigeordnetenkollegen Klaus Lenz und Volker Strub sowie namens der Mitarbeiter herzlich gratulierte. In ihrer Ansprache beschäftigte sie sich insbesondere mit dem Menschen Hans-Dieter Schneider, der sich große Anerkennung erworben habe. „Du hast Deinen Platz im Leben gefunden und Du erlebst die anstehenden Aufgaben als Herausforderung und Bereicherung“, fasste die Beigeordnete das Wirken des Bürgermeisters, früheren Grafik-Designers, engagierten TSG-Mitglieds und ehemaligen Handballers zusammen. Sie charakterisierte ihn als zielstrebig und verantwortungsbewusst mit einem stets offenen Ohr für die Mutterstadter Bürger. „Deine ruhige und vermittelnde Art hat Dir viel Sympathie eingebracht“, sagte die Bürgermeister-Stellvertreterin und wünschte ihm, dass er unternehmungslustig, fit, modern und aufgeschlossen für Neues bleibe, um seine Jugendlichkeit zu bewahren. Abschließend gratulierte die Beigeordnete mit einer Kunstgrafik vom Neuen Rathaus nochmals ganz offiziell zum Geburtstag und dankte ihm öffentlich für seinen Einsatz zum Wohle Mutterstadts.

Landrat Clemens Körner bezeichnete ein solches Jubiläum als „Haltestelle des Lebens“. Es biete nicht nur Gelegenheit für persönliche Empfindungen, sondern es werde auch ein Zeugnis von außen ausgesprochen. Bürgermeister Schneider zeichne aus, dass er nicht nur die Sichtweise des Ortes kenne, sondern durch seine Mitarbeit in anderen Gremien auch den Weitblick über Mutterstadt hinaus habe. Er ist seit 1996 Mitglied des Kreistags und seit 2009 Mitglied im Verwaltungsrat der Sparkasse. Außerdem engagiert er sich für die Angelegenheiten der Kreis-Partnergemeinden. „Auch bei schwierigen Themen kann man mit Hans-Dieter Schneider respektvoll und verlässlich zusammenarbeiten“, würdigte ihn der Landrat und dankte mit einer Patenschaft für den Landrat-Wingert.

Für die SPD überbrachte der 1. Kreisbeigeordnete Martin Haller die Geburtstagsgrüße. Er dankte Hans-Dieter Schneider für seine hervorragende Arbeit als Bürgermeister, als Fraktionsvorsitzender im Kreistag und als überzeugter Sozialdemokrat. „Unter Kollegen bist

Du ein guter Ratgeber und Freund“ lobte Martin Haller. Er erwähnte auch, dass Hans-Dieter Schneider seit 2009 der Verbandsversammlung der Metropolregion Rhein-Neckar angehört. „Der Bürgermeister ist kein Produkt von Lagerkämpfen. Vielmehr haben die Mutterstadter ihren Bürgermeister gemeinsam gewählt“, stellte Lennart Nies, Vorsitzender der SPD-Fraktion im Gemeinderat, fest und gratulierte auch namens der Fraktionen von CDU, FWG und GRÜNE. Er betonte die harmonische Ratsarbeit, die auch die Tagespresse anlässlich der Bürgermeister-Wahl im Mai lobend anerkannt hatte. Kritische Fragen würden im Gemeinderat nicht nur geduldet, sondern seien sogar erwünscht. Ziel sei es immer, einen Konsens zu finden.

Als Vorsitzender der Vorständeokonferenz überbrachte Volker W. Reimer die Glückwünsche der Vereine. Die Gemeinde habe erstklassige Einrichtungen zu bieten, doch die Vereine bräuchten auch organisatorische Unterstützung. Hierfür habe der Bürgermeister immer ein offenes Ohr. „Hans-Dieter Schneider ist ein Freund der Vereine“, sagte der AVK-Vorsitzende und wies darauf hin, dass der Bürgermeister schon als Kind Mitglied in Mutterstadter Vereinen war.



Die Blaskapelle Mutterstadt unter der Leitung von Roland Gauweiler umrahmte den Empfang mit dem „Bozner Bergsteiger-Marsch“, dessen Mittelteil die inoffizielle Hymne Südtirols ist, dem Pop-Titel „One Moment In Time“ und dem „Tiger Rag“.

Hans-Dieter Schneider zeigte sich von der großen Zahl der Gratulanten überwältigt und geehrt. Er hoffe auf viele weitere gemeinsame gute Jahre und sagte: „Ich habe mich im März noch einmal der Herausforderung gestellt, für weitere acht Jahre die Geschicke unserer Gemeinde zu lenken. Dass mir unsere Bürgerinnen und Bürger hierfür mit so überwältigender Mehrheit das Vertrauen ausgesprochen haben berührt mich immer noch sehr und erfüllt mich mit großer Dankbarkeit.“

Er dankte den Rednern sowie allen, die an der Vorbereitung, Organisation und Durchführung dieser Veranstaltung beteiligt waren. Seinen Mitarbeitern dankte er für die allzeit konstruktive und kollegiale Zusammenarbeit. Danke sagte er auch allen Vertretern aus Gemeinde-, Kreis- und Landespolitik für das zu allermeist faire und zielführende Ringen um die besten Lösungen für unser Gemeinwesen. Den kommunalen Partnern dankte er für das dienstleistungsorientierte Zusammenwirken zum Wohle unserer Bürgerschaft. Er dankte allen Menschen, die ihm im Laufe seines Lebens wichtig geworden sind. Zuletzt dankte er

seinen Eltern, die diesen Tag leider nicht mehr miterleben konnten sowie seiner Familie, seiner Frau Karin und seiner Tochter Isabel für das liebevolle glückliche Miteinander, das unerschütterliche Vertrauen und die vorbehaltlose Unterstützung.

Der Jubilar kündigte abschließend an, dass die Bürgerstiftung Mutterstadt an dem Geschenkeaufkommen partizipieren soll, damit der soziale Aspekt entsprechend seiner Bedeutung berücksichtigt wird.

(Amtsblatt vom 20. August 2015)

(Bilder: Gerd Deffner)